

fobi - News

fotogruppe
bickenbach

Ausgabe 62, 18. Jahrgang, September 2015



Hannelore Bliemeister „GAS“ Fotogruppen-Wettbewerb Freies Thema in SW

Clubzeitschrift mit Infos und Aktivitäten der *fotogruppe bickenbach*



Liebe Fotofreunde,

im Oktober wird Bickenbach zum Zentrum der Amateurfotografie in Deutschland.

Wir werden 200 Fotos der Deutschen Fotomeisterschaft 2015 und konzeptionelle

Arbeiten der offenen Deutschen Jugendmeisterschaft ausstellen.

In diversen Überblendschauen präsentieren wir die besten Fotos aus Deutschland und der Welt. Die HIPA - einer der größten Fotowettbewerbe weltweit - ist mit einer Präsentationsschau zu Gast und wir zeigen die besten Fotos aus dem German International Photocup GIP.

Unsere externen und internen Referenten be-

gleiten die zwei Tage mit ihren technischen und didaktischen Beiträgen.

Und immer wird das „Gute Bild“ im Vordergrund stehen.

Lassen Sie sich diese hochinteressanten Beiträge nicht entgehen und notieren Sie den 10. und 11. Oktober in Ihrem Kalender. Die fotogruppe bickenbach würde sich freuen, Sie begrüßen zu dürfen.

Herzlichst

Ihr Euer



Impressum:

Redaktion fobi-news:
Udo Krämer, Tel: 06257/2629

Herausgeber:
fotogruppe bickenbach

www.fotogruppebickenbach.de

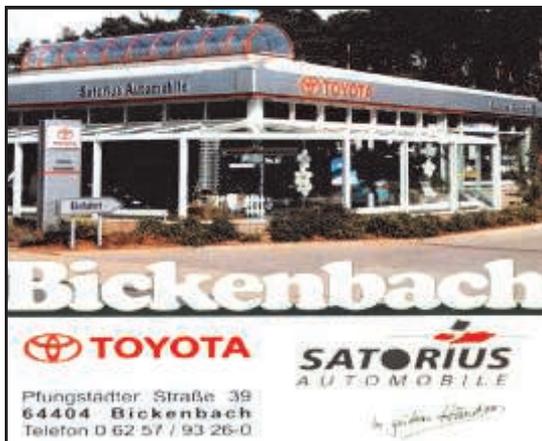
1. Vorsitzender Volker Frenzel
Tel: 06257/61252, Fax: 64358
E-Mail VSFrenzel@AOL.com

Druck: UK visuelle kommunikation

Mitarbeiter dieser Ausgabe:
Hans-Jürgen Krause, Ute Krämer

Auflage: 300

Nächste Ausgabe: Nr. 63/18. Jahrg.
Redaktionsschluss Nov. 2015
Erscheinungsdatum Dez. 2015



Die fotogruppe ist im Internet unter:

www.fotogruppebickenbach.de

Die Website wird von Martin Rau gestaltet
email: m.rau@t-online.de

Programm 2015 der fotogruppe bickenbach

| | | | | |
|------------|----------------------|--|-----------|-------------------|
| DVF | 6. Sept. | Jurierung Jugendwettbewerb | 14:00 Uhr | Rathaus |
| | 14. Sept. | 4. Wettbewerb "Schaufenster" Beamer | 19:00 Uhr | Bürgerhaus |
| | 27. Sept. | Kamera-, Blitz- und Objektivtechnik mit Udo Krämer | 10:00 Uhr | Rathaus |
| | 28. Sept. | 3x30 | 19:00 Uhr | Bürgerhaus |
| DVF | 9. - 11. Okt. | Deutsche Fotomeisterschaft DFM | | Bürgerhaus |
| | 12. Okt. | Nachlese DFM | 19:00 Uhr | Bürgerhaus |
| | 26. Okt. | 5. Wettbewerb "Panorama" Papier | 19:00 Uhr | Rathaus |
| | 9. Nov. | Programmplanung 2016 | 19:00 Uhr | Bürgerhaus |
| | 23. Nov. | 6. Wettbewerb "alt / marode" Beamer | 19:00 Uhr | Bürgerhaus |
| | 4. Dez. | Jahresabschluss | 19:00 Uhr | Rathaus |
| | 29. Dez. | Entzugstreffen | 19:00 Uhr | China-Lokal |

Sie wollen am 10. Oktober den Galaabend der Deutschen Fotomeisterschaft und Livemusik genießen! Dann überweisen Sie bitte 23,00 € auf das Kto. DE54 5086 1501 0000 1798 84, BIC: GENODE51ABH oder wenden Sie sich an Ute Krämer, Im Gehren 25, 64665 Alsbach-Hähnlein, Tel. 06257/2629, E-mail: utekraemer@aol.com

Sie wollen keine Ausgabe der „fobi-News“ versäumen! Dann wenden Sie sich bitte an:
Klaus Schmidt, Jugenheimer Straße 12, 64665 Alsbach-Hähnlein, Tel. 06257/64217
E-mail: k.schmidt.alsbach@t-online.de



Oliver Eichhorn's

Apotheke



Mit der Kamera auf großer Tour...

Fernreise-Impfberatung

Individuelle Reise-Apotheke

schnell, kompetent & online



Am Grundweg 10
64342 Seeheim
Tel.: 06257/84366
Fax: 06257/868424
www.apotheke-seeheim.de
e-mail: info@apotheke-seeheim.de



Peter Hoffmann



Volker Frenzel



Klaus-Peter Wilbois



Jörg Krämer



Rudi Bartl



Olina Fritsche



Andrea Schaubach



fotogruppe bickenbach

Silke Kemmer

| Platz | Name | Ges. |
|--------------|-----------------------|-------------|
| 1 | Volker Frenzel | 23,27 |
| 2 | Joachim Bliemeister | 22,27 |
| 3 | Udo Krämer | 22,18 |
| 4 | Silke Kemmer | 22,18 |
| 5 | Joachim Büchler | 21,82 |
| 6 | Klaus-Peter Wilbois | 21,45 |
| 7 | Hannelore Bliemeister | 21,27 |
| 8 | Peter Hoffmann | 20,82 |
| 9 | Rudi Bartl | 20,27 |
| 10 | Jörg Krämer | 20,18 |
| 11 | Olina Fritsche | 18,87 |
| 12 | Gerhard Höning | 18,42 |
| 13 | Andrea Schaubach | 16,09 |
| 14 | Fred Föll | 16,00 |
| 15 | Hans-Werner Werner | 15,83 |



Udo Krämer



Gerhard Höning



Joachim Bliemeister

Hans-Werner Werner



fobi - Equipment

Für unsere aktiven Mitglieder steht folgende Ausrüstung kostenlos zur Verfügung:

- Beamer, Laptop**
- Studioblitzanlage**
- Halogenleuchtenset**
- Hintergrundvorhänge**
- Alu-Bilderrahmen**
- Passepartoutschneider**
- Dia-Überblendanlage**
- Großleinwand**
- tragbare Leinwand**
- Soundanlage**
- Sensorreinigungs-Set**
- Monitorkalibrier-Set**
- Makro- und Lichtkoffer**

Fotoreise nach Rotterdam – 25. bis 28. Juni 2015

Ein Reisebericht von Martina Jakobi

Als mein Mann und ich das Wort ‚Rotterdam‘ hörten, dachten wir an einen Haufen Schiffscontainer, einen schmutzigen Hafen und einen wahrscheinlich verdeckten Fluss.

Als wir eines Abends durch Zufall eine Dokumentation über Rotterdam sahen, wurden wir eines Besseren belehrt: Rotterdam zeigte sich dort als interessente Großstadt mit einer modernen Architektur, die auch kulturell viele Facetten bot.

Kurz: Genügend Stoff, der Rotterdam als geeignetes Ziel für eine Fotoreise machte! Gesagt getan, die vorbereitete Präsentation mit den architektonischen und kulturellen Highlights zur Vorstellung des nächsten Reiseziels überzeugte und 25 Mitglieder meldeten sich zur Fotoreise an.

Ein geeignetes Hotel direkt an der Maas war gefunden, die Deutsche Bahn brachte uns – trotz aller Befürchtungen wegen des immer noch anhaltenden Streiks – sicher und gut ans Ziel. Selbstverständlich haben wir uns die Anreise durch das reichhaltige Frühstück und den mittlerweile traditionellen Bieranstich versüßt.

Bereits der Bahnhof mit seiner markanten Architektur stimmte uns bei der Ankunft auf ein fotoreiches langes Wochenende ein.

Ein Großteil der Gruppe verschaffte sich durch die Splashtour zu Lande und später auch zu Wasser einen ersten Überblick über Rotterdam

Das Bahnhofsviertel alleine bot schon genügend Stoff

für einen ausgiebigen Fotospaziergang, zu dem ein Teil der Mitreisenden am nächsten Tag aufbrach.

Durch die eigenwillige, ja frische Architektur unterscheidet sich Rotterdam von der zumeist quadratisch-praktischen Architektur anderer Großstädte wie zum Beispiel Frankfurt.

Dass Rotterdam bereits sehr früh eigene Wege in der Architektur ging, zeigen die Kubushäuser, deren Entwürfe bereits 1973/ 1974 auf dem Reißbrett entstanden, die aufgrund der Probleme in der finanziellen Umsetzung jedoch erst 1982 in Bau gingen. Auch heute im Jahr 2015 wirkt die Architektur der auf eine Ecke gestellten Würfel fremdartig und vielleicht auch ein wenig futuristisch.

Über die Zweckmäßigkeit der Häuser lässt sich nach einem Besuch jedoch streiten, die Wohnfläche von etwa 100 m² erstreckt sich über drei Etagen, die durch steile, verwinkelte Treppen verbunden sind. Bedingt durch die schräg stehenden Wände ist Fantasie im Mobiliar gefragt und der Raum ganz oben mit viel Glas wies bereits bei einem mäßig warmen Tag eine Bullenhitze auf.

Ein weiteres Highlight der modernen Architektur Rotterdams ist die Markthall, die erst im Oktober 2014 fertiggestellte Markthalle im Herzen der Stadt.

Die Architektur aus Drahtseilen und Glasscheiben ist einzigartig auf der Welt, auch hier zeigt sich Rotterdam von seiner innovativen Seite. Auf den ersten Blick

Martina Jakobi



fotogruppe bickenbach

Gisela Krause



unterscheidet sich die Markthalle nicht sofort von den herkömmlichen Markthallen, in denen sich Marktstände und Restaurants wie in jeder anderen Markthalle auch tummeln.

Erst auf den zweiten Blick wird klar, dass die langen Außenseiten der Halle Platz für 228 Wohnungen mit einer Wohnfläche von 80 bis zu 300 Quadratmetern bieten. Diese Symbiose aus Wohn- und Gewerberaum sucht seinesgleichen auf der Welt und die farbenfrohe Umsetzung bringt jeden Besucher zum Staunen.

Doch auch am dritten längeren Streifzug durch Rotterdams Straßen gab es immer wieder architektonische Besonderheiten zu entdecken. Darüber hinaus ist auch die Fahrradfreundlichkeit der Stadt zu loben. Noch nie zuvor habe ich Hinweisschilder für Fahrradparkmöglichkeiten an zentralen Orten gesehen, habe mit offenem Mund ein Fahrradparkhaus bestaunt und die eigene von dem Autoverkehr komplett getrennte Verkehrsführung für Fahrräder bewundert. Jürgen und ich haben im Alleingang nachmittags noch die SS Rotterdam – das größte je in den Niederlanden gebaute Passagierschiff- besucht.

Aus Zeitgründen haben wir uns eine Fahrt im Wasser-taxi, eines der zahlreichen Schnellboote gegönnt, die auf dem Wasserwege 59 Anlegestellen verbinden. Die rasante Fahrt, die dem Ritt auf einem Bullen glich, war weitaus spannender und spektakulärer als die Fahrt mit dem Splashbus.

Auch heute ist das einstige Schlachtröss der Holland-Amerika-Lijn, welches im Linienverkehr zwischen Rotterdam und New York pendelte, eine atemberaubende Erscheinung.

Im luxuriös gestalteten Foyer der ersten Klasse kommt ein Hauch von Titanic auf. Auf der Tour durch

den Maschinenraum bestaunten wir die Technik rund um die beiden Dampfturbinen, die dem Koloss die für die Überfahrt notwendigen 35.000 PS verliehen.

Doch auch nachfolgender Besuch der Passagierkabinen und der Kapitänsbrücke lies eine längst vergangene Zeit aufblühen, in der eine Überfahrt über den Atlantik nur einer elitären Gruppe der High Society der 60er und 70er Jahre vorbehalten war – Unterhaltung mit Diskothek, Gastauftritten der Berühmtheiten der Zeit sowie einem Theater inklusive.

Den krönenden Abschluss der Fotoreise sollte eine 2,5-stündige Hafenrundfahrt mit dem Pannenkoekenboot bilden, in dem wir uns nach Herzenslust am Pfannenkuchenbuffet bedienen konnten und nach einem Blick in den Containerhafen die Skyline der Stadt an uns vorbeiziehen lassen wollten.

Die Betonung lag aus ‚wollten‘, denn die Fahrt wurde im Containerhafen jäh durch einen Motorschaden unterbrochen, so dass das Boot an einem Schiffsanleger notlanden musste.

Doch wir ließen uns die Laune nicht verderben und labten uns weiterhin an den herzhaften wie süßen Pfannenkuchen, bis wir nach einer notdürftigen Reparatur mit Viertelkraft voraus auf einem halben Zylinder in den Heimathafen dümpelten.

Den Vormittag des letzten Tages verbrachten wir mit einigen Teilnehmern wiederum in der Nähe des Bahnhofs, wo es wieder auch dann wieder viel fotografisch Neues zu entdecken gab.

Alles in Allem war die Fotoreise nach Rotterdam eine der schönsten und abwechslungsreichsten Reisen, die ich je mit der Fotogruppe unternommen habe und wir kamen zu dem Schluss, dass Rotterdam in jedem Falle eine Reise wert ist!

Gisela Krause



Gisela Krause





Karin Nepilly



Thomas Manok



Karin Nepilly



Hans-Jürgen Krause



Martina Jakobi



Thomas Manok



Hans-Jürgen Krause



Hans-Jürgen Krause



Martina Jakobi



Hedwig Heß



Hedwig Heß



Volker Frenzel



Volker Frenzel



Volker Frenzel

Hedwig Heß



Gisela Krause

Hedwig Heß



fotogruppe bickenbach





Volker Frenzel



Thomas Manok



Karin Nepilly



Gisela Krause



Hans-Jürgen Krause

Hans-Jürgen Krause



Seite 12

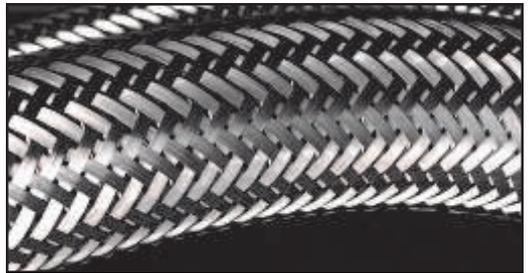
Volker Frenzel



fotogruppe bickenbach

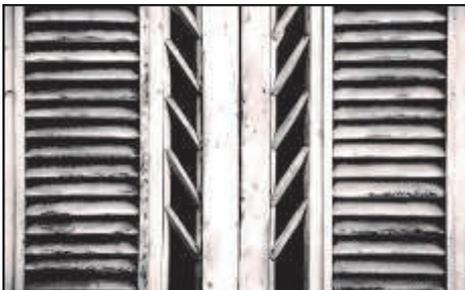
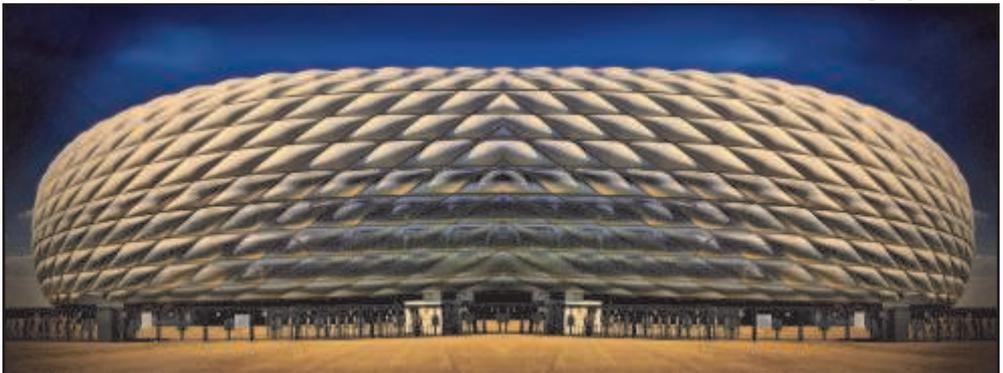


Rudi Bartl



Wolfgang Scholze

Wolfgang Aberle



Peter Hoffmann

Silke Kemmer



fotogruppe bickenbach

| Platz | Name | Ges. |
|-------|-----------------------|-------|
| 1 | Volker Frenzel | 25,10 |
| 2 | Thomas Manok | 24,45 |
| 3 | Joachim Bliemeister | 23,78 |
| 4 | Hannelore Bliemeister | 23,44 |
| 5 | Olina Fritsche | 22,70 |
| 6 | Wolfgang Aberle | 21,36 |
| 7 | Klaus-Peter Wilbois | 21,30 |
| 8 | Wolfgang Scholze | 21,20 |
| 9 | Gisela Krause | 20,50 |
| 10 | Udo Krämer | 20,45 |
| 11 | Silke Kemmer | 20,36 |
| 12 | Joachim Büchler | 20,18 |
| 13 | Hans-Werner Werner | 19,40 |
| 14 | Hediwg Heß | 18,82 |
| 15 | Peter Hoffmann | 18,80 |
| 16 | Peter Lohse | 18,70 |
| 17 | Andrea Schaubach | 17,90 |
| 18 | Rudi Bartl | 16,80 |
| 19 | Martina Jakobi | 16,27 |
| 20 | Fred Föll | 15,73 |



Olina Fritsche



Hans-Werner Werner



Udo Krämer



Hannelore Bliemeister



Peter Lohse



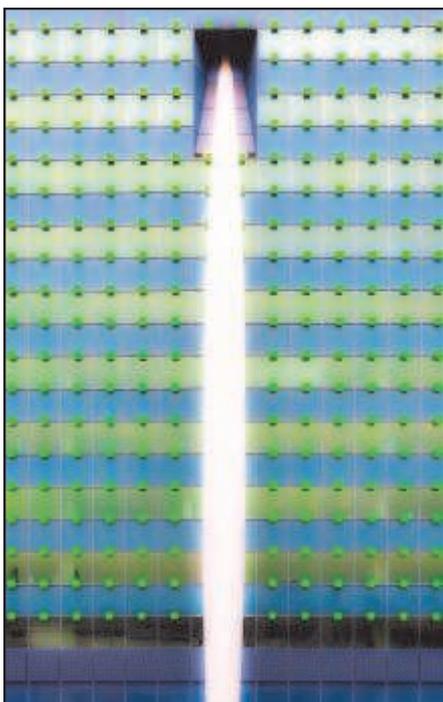
Andrea Schaubach



Gisela Krause



Fred Föll



Thomas Manok



Hedwig Heß

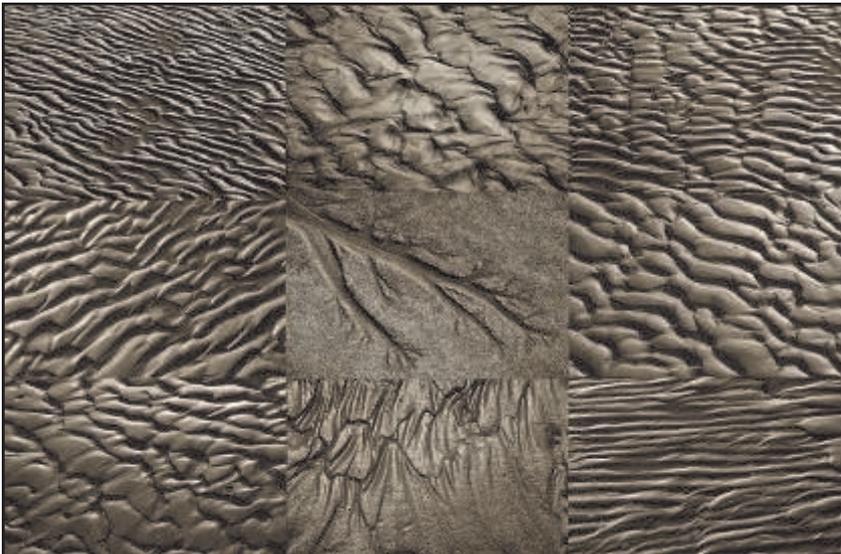


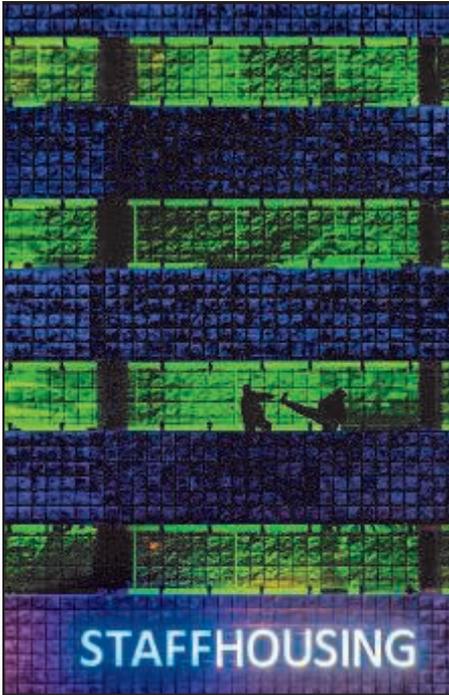
Volker Frenzel



Joachim Bliemeister

Joachim Büchler





Thomas Manok



Martina Jakobi



Klaus-Peter Wilbois

Süddeutsche Fotomeisterschaft 2015



fotogruppe bickenbach



Mit diesen Bildern belegte Volker Frenzel bei der Süddeutschen Meisterschaft den zweiten Platz und unsere fotogruppen-Mannschaft wurde ebenfalls Zweiter in der Vereinswertung.

Am 29. Juni traf sich die fotogruppe bickenbach zu einem ihrer Clubabende im Bürgerhaus. Thema heute: „Bewegte Fotografie“, ein Workshop mit Udo Krämer. Ziel des Workshops war es, Bewegungen in Bildern sichtbar werden zu lassen. Belichtungszeiten, die Bewegungen nicht statisch einfrieren, sondern Fotos durch Bewegungsunschärfen dynamischer und damit interessanter werden lassen, erfordern geeignete Techniken und vor allem praktische Übung.

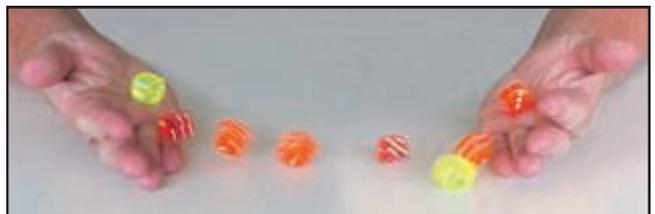
Udo hatte erwartungsgemäß zahlreiche Tipps und Tricks auf Lager, wie man mit langen Belichtungszeiten umgeht. Welche Kamera- und Objektiveinstellungen muss ich wählen, wie halte ich die Kamera besonders ruhig, wenn ich kein Stativ verwende, wie verleihe ich mit dem Blitz auf den zweiten Verschlussvorhang der Bewegung noch ein knackiges Finale und andere hilfreiche Tipps mehr.

Was zeichnet einen guten Workshop aus? Nicht der Leiter demonstriert, wie gut er sein Metier

beherrscht, sondern er leitet die Teilnehmer nach kurzer Einführung bei ihren eigenen Arbeiten an. So hatte Udo für drinnen und draußen unterschiedliche Problemstellungen bereit: Würfeln, Kartenmischen, der bewegte Fußgänger vor einer Wand, mal mit verwischter Wand, mal mit verwischter, aber keinesfalls „einbeiniger“ Person.

Gar nicht so einfach! Udo musste schon einigermaßen oft vor den Kameras hin und her laufen. Damit er nicht der einzige „bewegte Mann“ blieb, erhielt er Unterstützung von Rudi Bartl. Mit viel Spaß an der Sache tastete sich die Fotografenschar im Dauerfeuer der Auslöser voran vom einbeinig verwischten Udo/Rudi und gleichzeitig verwischter Wand zu einem im Sinne der Aufgabenstellung gewünschten Ergebnis. Ausklang des Workshops in bester Stimmung - wie immer - beim „Kurvengriechen“.

Hannelore und Joachim Bliemeister
Text und Fotografien





Programm Deutsche Fotomeisterschaft 2015 im Bürgerhaus in Bickenbach

Freitag 9. Oktober 2015

- ab 10.00 Uhr Aufbau
abends Gemeinsames Abendessen mit bereits anwesenden Gästen und dem Aufbauteam

Samstag 10. Oktober 2015

- 9.30 Uhr Ankunft der Gäste zum Verbandstag des DVF
- 10.00 - 12.00 Uhr Verbandstag und DVF-Ehrungen
- 12.00 - 13.00 Uhr Vernissage Begrüßung durch den Vorstand der **fotogruppe bickenbach**
- 13.00 - 14.00 Uhr Ehrungen in den Sparten FIAP, Internationale und Photographie Begrüßung durch **Wolfgang Wiesen**
- 14.30 - 15.30 Uhr Vortrag über die Darmstädter Tage der Fotografie, DTdF, **Albrecht Haag**
- 16.00 - 16.30 Uhr **HIPA** Die Präsentation des größten Fotowettbewerbs der Welt
- 16.45 - 18.15 Uhr DFM Präsentation, Preisverleihung
Begrüßung durch DVF-Präsident **Wolfgang Rau** und Bürgermeister **Günther Martini**
- 19.00 Uhr **Galaabend** - Odenwälder Spezialitäten-Bufferet mit Voranmeldung
- 21.00 Uhr **Livemusik mit „The B-Street Band“**

Sonntag 11. Oktober 2015

- 10.00 Uhr Frührschoppen, Besichtigung der Ausstellungen
- 10.30 - 11.30 Uhr Raw - das unbekannte Wesen, **Andreas Waldeck**
- 11.45 - 12.15 Uhr Preisverleihung **Offene Deutsche Jugendmeisterschaft**
- 12.15 - 13.15 Uhr Mittagspause
- 13.15 - 14.15 Uhr Fotografieren auf Reisen - nicht nur Postkartenbilder, **Udo Pagga**
- 14.30 - 15.30 Uhr **Ladakh**, Reisebericht von **Volker Frenzel**
- 15.45 - 16.30 Uhr Urheberrecht und Straßenfotografie, **Wolfgang Rau**
- 16.45 - 17.15 Uhr Best of German Photocup